

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 21. September 2020

Ehrung von Blutspendern

In der letzten Sitzung konnten Bürgermeister Wolfgang Späth und DRK Bereitschaftsleiter Tobias Lerch 12 Blutspender die zwischen 10 und, sage und schreibe, 150-mal Blut gespendet haben, ehren. Bürgermeister Späth und Tobias Lerch bedankten sich für deren Bereitschaft regelmäßig und uneigennützig einen körperlichen Eingriff an sich vornehmen zu lassen um anderen Menschen in Notsituationen zu helfen. Blutspenden werden nicht nur für Unfallopfer, sondern auch für Dauerpatienten, z. B. bei Krebs, dringend benötigt. Bedingt durch die aktuelle Corona-Situation wurden weniger Blutspenden benötigt und daher auch weniger Blutspendenaktionen durchgeführt, da die Haltbarkeit dieses kostbaren Gutes begrenzt ist. Geehrt wurden:

für 10-maliges Blutspenden
Adrian Filser, Lisa Matits, Daniela Müller

für 25-maliges Blutspenden
Frauke Hochdorfer, Annegret Riek, Patrick Sax, Dieter Tobias

für 50-maliges Blutspenden
Angela Sontheimer, Anna Stöferle

für 75-maliges Blutspenden
Harald Heinz

für 100-maliges Blutspenden
Joachim Forderer

für 150-maliges Blutspenden
Franz Walter.

Die Blutspender erhielten zum Dank vom DRK eine Ehrenurkunde sowie eine Anstecknadel und von der Gemeinde einen VSG-Gutschein.

Baugesuche

Zu den nachstehenden Baugesuchen erteilte der Gemeinderat jeweils sein gemeindliches Einvernehmen.

- a) Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garage, Höhenweg 10, Schwendi
- b) Neubau einer Lagerhalle mit Büro- und Wohngebäude, Schillingstraße 5, Schwendi
- c) Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Lagerhalle, Schillingstraße 14, Schwendi
- d) Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage, Hauptstraße 109/1, Großschafhausen
- e) Neubau einer Garage, Sandhalde 11, Orsenhausen
- f) Vorübergehende Aufstellung eines Bürocontainers vor der Produktionshalle, Schloßweg 12, Orsenhausen
- g) Bauvoranfrage: Wohnhausneubau mit Garage, Großbühl, Schönebürg
- h) Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garage, Hofäcker 25, Hörenhausen
- i) Abbruch des besteh. Schuppens und Neubau einer Doppelgarage, Rauhalde 5, Hörenhausen.

Zu dem Bauvorhaben Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Stellplätzen, Jahnstraße 4 in Schwendi versagte der Gemeinderat sein gemeindliches Einvernehmen mehrheitlich.

Wasserverband Rottumtal

- Satzungsänderung im Zuge des Hochwasserschutzes Dürnach-Saubach

Die Gemeinde Schwendi ist Mitglied im Wasserverband Rottumtal. Aufgrund der Hochwassersituation im Jahr 2016 an der Dürnach und am Saubach, bei der einige Gemeinden schwer betroffen waren, ist vorgesehen an der Dürnach wie auch am Saubach mehrere Hochwasserrückhaltebecken zu planen. Hierfür ist eine Satzungsänderung des Verbandes notwendig. Betroffen von diesen geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen sind die Städte Biberach, Laupheim und Ochsenhausen sowie die Gemeinden Mietingen und Maselheim. Die Gemeinde Schwendi ist hiervon nicht tangiert, sodass auch keine zusätzlichen Kosten entstehen. Da sich die Aufgaben des Wasserverbandes von der Rottum zum Gebiet der Dürnach und Saubach verlagern, ist auch vorgesehen den Sitz auf die Gemeinde Mietingen zu

übertragen. Der geplanten Satzungsänderung stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Gutachterausschuss „Östlicher Landkreis Biberach“

- Vorschlag zur Bestellung der Gutachter

In der Gemeinderatssitzung am 21.10.2019 wurde beschlossen, der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses „Östlicher Landkreis Biberach“ beizutreten. Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung ist zwischenzeitlich unterzeichnet und somit zum 01.01.2021 rechtswirksam gegründet. Zu diesem Zeitpunkt endet auch die Amtszeit der aktuell amtierenden Gutachter bei der Gemeinde Schwendi. Für den neuen gemeinsamen Gutachterausschuss muss die Gemeinde 4 Gutachter vorschlagen. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag der Verwaltung einstimmig zu Herrn Georg Bailer, Herrn Christian Biechele, Herrn Joachim Miller und Herrn Georg Schließer vorzuschlagen.

Mit der Neugründung des gemeinsamen Gutachterausschusses ist auch eine neue Gebührensatzung geplant. Diese wird dann vom Gemeinderat der Stadt Laupheim erlassen. Die Satzung sieht teilweise deutliche Gebührenerhöhungen vor. Insbesondere erhöht sich der Grundbetrag. Den vorgeschlagenen Personen als Gutachter stimmte der Gemeinderat einstimmig zu. Die geplante Gebührensatzung wurde zur Kenntnis genommen.

Bekanntgaben

a) Dienstantritt Schulleiterin Carina Wielath

Bürgermeister Späth informierte den Gemeinderat, dass die neue Schulleiterin Carina Wielath zum Schuljahresbeginn ihre Stelle an der Grundschule Bußmannshausen/Orsenhausen/Sießén i. W. angetreten hat.

b) Dienstantritt Kindergartenleiterin Sonja Eble

Weiter gab Bürgermeister Späth dem Gemeinderat bekannt, dass auch die neue Kindergartenleiterin Sonja Eble zu Beginn

des Kindergartenjahres ihre Stelle im Kindergarten Siéßen im Wald angetreten hat.

c) Mobilfunkantenne Siéßen i. W.

Bürgermeister Späth informierte darüber, dass das Strahlengutachten für die Mobilfunkantenne auf dem Dach der Grundschule in Siéßen im Wald auf der Homepage der Gemeinde Schwendi eingesehen werden kann.

d) Ausbau Biberacher Straße

Weiter informierte die Verwaltung darüber, dass der Ausbau der Biberacher Straße zwischenzeitlich fertiggestellt ist. Durch die barrierefreie Herstellung der Bushaltestellen ist es erforderlich, dass künftig der Bus auf der Straße hält und damit nicht vermieden werden kann, dass Autofahrer kurzzeitig warten müssen. Auch wurde mittlerweile der Zebrastreifen im Kreuzungsbereich Mühleweg/Bahnhofstraße/Biberacher Straße angelegt. Die Beleuchtung ist noch zu installieren.

e) Weihnachtsmärkte

Zu Fragen aus dem Gemeinderat erklärte Bürgermeister Späth, dass er es sich derzeit nicht vorstellen könne, dass in der Gemeinde die Weihnachtsmärkte stattfinden können. Die Infektionsgefahren seien bei solchen Veranstaltungen deutlich erhöht und Abstände kaum einzuhalten.

f) Max-Weishaupt-Realschule

Des Weiteren wurde seitens des Gemeinderats angeregt den Bautenstand in der Max-Weishaupt-Realschule im Rahmen einer kleinen Besichtigung zu begutachten. Angedacht ist ein Termin vor der nächsten Gemeinderatssitzung.

Bürgerfrageviertelstunde

Von Seiten der Bürgerschaft wurde der unzureichende Wasserdruck im Ortsteil Hörenhausen angesprochen. Bürgermeister Späth erklärte, dass bereits das Ingenieurbüro Funk mit einer Überprüfung der Ursache beauftragt wurde.